

Britische und postkoloniale Literaturen

an der Fakultät für Geisteswissenschaften

Inhalt

1. Universität Duisburg-Essen (UDE): Offen im Denken

Die UDE als Arbeitgeberin

2. Fakultät für Geisteswissenschaften

3. Untereinheit, in der die Stelle zu besetzen ist

4. Ausschreibung

Eventuell ergänzende Hinweise

5. Gesetzlicher Rahmen

6. Gehalt

1. Universität Duisburg Essen (UDE): Offen im Denken

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.



Campus Essen

Mitten in der Metropolregion Ruhr liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE) – eine der größten und forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Informatik sowie der Medizin.

Die UDE lebt Verantwortung für die Zukunft. Ihre Werte – Offenheit und Internationalität, Diversität, Chancengleichheit und Nachhaltigkeit – bestimmen ihr Handeln, Forschen, Lehren und Lernen.

Das Forschungsprofil der UDE zeichnet sich dadurch aus, dass zukunftsweisende Ideen strategisch identifiziert, konsequent gefördert und systematisch weiterentwickelt werden – sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der anwendungsorientierten Forschung und im Wissenstransfer. Davon zeugen auch viele In- und An-Institute.

Eckpfeiler des UDE-Forschungsportfolios sind unsere universitätsweiten Profilschwerpunkte, die zahlreiche Forscherinnen und Forscher aus zwölf Fakultäten und vierzehn fakultätsübergreifenden Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen gestalten und weiterentwickeln. Kooperative Forschungsprojekte finden hier ebenso ihren Platz wie exzellente Einzelforschung.

Mit innovativen und digital gestützten Lehr- und Lernkonzepten ermöglicht die UDE forschendes Lernen von Anfang an. Ihren rund 38.000 Studierenden aus 130 Nationen bietet die UDE vielfältige Studiengänge, auch im Lehramt.

Die UDE gilt als ein bundesweit ausstrahlendes Modell, wie Bildungsgerechtigkeit an einer forschungsstarken Universität umgesetzt werden kann. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten werden junge Talente mit Perspektive gefördert. Die UDE versteht sich als ein lebendiger Ort der Vielfalt und Offenheit, an dem Studierende, Forschende und Beschäftigte ihr Potenzial und ihre Leistungsbereitschaft entfalten können.

Mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund verbindet die UDE eine strategische Partnerschaft: die Universitätsallianz Ruhr. Sie kooperieren eng in Forschung und Lehre, um gemeinsam exzellent zu sein. Mit mehr als 110.000 Studierenden und nahezu 14.000 Forschenden gehört die UA Ruhr zu den größten und leistungsstärksten Wissenschaftsstandorten Deutschlands. Unter dem Dach der Research Alliance wird gemeinsam internationale Spitzenforschung zu drängenden Zukunftsfragen ausgebaut.

Zudem pflegt die UDE Partnerschaften mit über 100 Universitäten in aller Welt und ist Gründungsmitglied des Europäischen Universitätsnetzwerks AURORA, das grenzüberschreitende Studienprogramme anbietet.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/de/universitaet/>

Die UDE als Arbeitgeberin

Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV)

Seit August 2014 (Re-Audit 2017 und 2022) trägt die UDE das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) für faire und transparente Berufungsverhandlungen.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/verwaltung/berufungsmanagement/>

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die systematische Förderung und Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie* mit Wissenschaft, Beruf und Studium ist an der UDE bereits seit 2010 mit der erfolgreichen Teilnahme an dem „audit familiengerechte hochschule“ verankert. 2022 erfolgte der Beitritt zum Verein *Familie in der Hochschule e.V.* und die Gründung eines UDE-internen Netzwerkes *Familie**. Seit 2024 nimmt die UDE an dem *Landesprogramm NRW „Vereinbarkeit Beruf & Pflege“* teil.

Das [Diversity Support Center](#) an der UDE bietet Unterstützung mit seinem Familienservice. Das Angebot umfasst u.a.: persönliche Unterstützung bei Care-Themen, eigene Kindertagespflegeplätze und flexible Betreuung bei Engpässen sowie ein Ferienprogramm.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/diversity/>

Onboarding und Dual Career

Die Onboarding-Stelle berät beim Einstieg und vernetzt mit den anderen Beratungseinrichtungen der UDE. Darüber hinaus bietet sie einen Dual Career Service an, der nicht nur die eigene Karriere unterstützt, sondern auch die der Partnerin oder des Partners.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/verwaltung/dualcareerservice/>

Coachings und Weiterbildungen

Die UDE versteht sich als Universität der Potenziale und setzt sich dafür ein, dass alle Angehörigen der Universität ihre Fähigkeiten und Talente einbringen und entwickeln können. Es gibt u.a. ein breites Angebot zur Führungskräfteentwicklung und zum Führungscoaching.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/pe/personalentwicklung>

Gesundheitsförderung

Das betriebliche Gesundheitsmanagement setzt sich für ein gesundes und angenehmes Arbeitsumfeld sowie für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kultur ein. Den Beschäftigten der UDE stehen dabei u.a. ein vielfältiges Präsenz- und Onlineangebot zur Gesundheitsförderung, umfangreiche Sport- und Fitnessangebote durch den Hochschulsport sowie ein ausgewogenes Mensaangebot für gesunde Ernährung auf dem Campus zur Verfügung.

Mehr dazu: <https://www.uni-due.de/pe/gesundheitsmanagement>

2. Fakultät für Geisteswissenschaften

Die Fakultät für Geisteswissenschaften befindet sich am Campus Essen. Über 400 Personen sind hier beschäftigt, darunter über sechzig Hochschullehrer:innen. Der neu gestaltete Campus mit der geisteswissenschaftlichen Bibliothek liegt in unmittelbarer Nähe zur Essener Innenstadt, wo sich auch einige Büros und Institute befinden. Mit ca. 7.000 Studierenden und 12 Lehr- und Forschungseinheiten ist die Fakultät für Geisteswissenschaften einer der größten Fachbereiche der UDE und eine der vielseitigsten geisteswissenschaftlichen Fakultäten Deutschlands.

Institute

- Anglophone Studien
- Deutsch als Zweit und Fremdsprache (DaZ/DaF)
- Germanistik mit Niederlandistik
- Geographie
- Geschichte
- Kommunikationswissenschaft
- Kunst und Kunstwissenschaft
- Philosophie
- Romanistik (Französisch und Spanisch)
- Sonderpädagogik
- Evangelische Theologie und Katholische Theologie
- Turkistik

Forschung

Entsprechend der Kultur der Geisteswissenschaften, die sich der kritischen Aufklärung und Bildung verpflichtet sieht, spielen Einzelforschungsvorhaben an der Fakultät eine ebenso große Rolle wie die Forschung in fächer-, fakultäts- und universitätsübergreifenden Verbünden und Projekten (national und international). Innerhalb der vielfältigen wissenschaftlichen Aktivitäten der Fakultät lassen sich fächerübergreifend thematische Schwerpunkte benennen:

- Didaktik
- Forschungen zu Digitalisierung und Digitalität
- Migration, Mehrsprachigkeit und Diversität
- Identität, Interkulturalität und Gender
- Sprache, Interaktion und Medien
- Kulturwissenschaftliche Fragestellungen
- Urbanität

Sie spiegeln nicht nur den Status einer relativ jungen Universität mitten in einer vielschichtigen Metropolregion, sondern vor allem Anspruch und Verpflichtung geisteswissenschaftlicher Forschung, einen Beitrag zum Selbstverständigkeitsdiskurs der Gesellschaft zu leisten.

In folgenden Forschungszentren der UDE und der Research Alliance Ruhr ist die Fakultät für Geisteswissenschaften über ihre Mitglieder aktiv:

- College for Social Sciences and Humanities
- Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
- Interdisziplinäres Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM)
- Center for Global Cooperation Research
- Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung (IZfB)

Die Fakultät ist zudem am universitätsweiten Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ beteiligt. Enge Vernetzungen bestehen mit dem „Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung“ (ZfTI) und dem Essener „Salomon Ludwig Steinheim-Institut für Deutsch-Jüdische Geschichte“, die der UDE als An-Institute assoziiert sind.

Wissenschaftliche Zusammenschlüsse innerhalb der UA Ruhr sind die „School of International and Intercultural Communication“ (SIIC; Institut für Kommunikationswissenschaft), das „Ruhr-Center of American Studies“ und das „Ruhrzentrum Mehrsprachigkeit“ (RZM; Linguistik und Sprachlehrforschung).

Seit 2014 ist die Fakultät am „Institut für Sachunterricht“ beteiligt (eine Kooperation des Instituts für Geographie mit dem Bereich Chemiedidaktik am Zentrum für Lehrkräftebildung). An der Fakultät selbst befindet sich das „Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung“ (InKuR). Die Abteilung für Außereuropäische Geschichte ist mit dem „Institut für Historische Anthropologie“ vernetzt. Enge Kontakte bestehen darüber hinaus mit den Bibliotheken, Museen und Kultureinrichtungen der Stadt Essen.

An allen Instituten der Fakultät, die Lehramtsstudiengänge anbieten, gibt es starke Fachdidaktiken. Projekte zur Sprachförderung und zur Mehrsprachigkeit im Unterricht, zur Lernwirksamkeit von Hypertexten und digitalen Medien u.a. gehören zum Programm.

Studienangebot

Der Vielfalt der Fakultät entsprechend breit ist das Studienangebot; sie bietet Lehramtsstudiengänge, akademische 2-Fach-Bachelor-, und 2-Fach-Masterstudiengänge, den Master-Studiengang „Geschichtspraxis interkulturell“ sowie den Bachelor- und Master-Studiengang „Kulturwirt“ (eine Kombination zwischen dem obligatorischen betriebswirtschaftlichen Anteil so-wie einer fremdsprachlichen Philologie der Fakultät). Eine Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste ermöglicht den Master-Studiengang „Kunst- und Designwissenschaft“ und die Option „Musikwissenschaft“ im Zwei-Fach-Bachelor sowie das Lehramtsfach „Musik“.

Lehre

Die Fakultät sichert die Qualität der Lehre über vom Dekanat koordinierte jährliche Qualitätsmanagementkonferenzen. Die frühzeitige Evaluierung von Rückmeldungen der Studierenden zu Vorlesungen und Seminaren fließt in die Weiterentwicklung der Lehrangebote ein. Nahezu alle Studiengänge können auch in Teilzeit studiert werden. Die Studiengänge der

Fächer qualifizieren ihre Absolvent:innen für verschiedenste Tätigkeiten; entsprechend gut sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

In allen Phasen des Studiums werden Studierende über fächerübergreifende Zusatzangebote des Dekanats intensiv betreut:

- Mentoring: Beratung von Studierenden während des gesamten Studiums, Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung
- Praktikumsbüro: Unterstützung bei der Akquise sowie der studentischen Vor- und Nachbereitung von Praktika; Praxisworkshops; Karrieretag
- Schulk Kooperationen: Herstellung von Kontakten zwischen ausgewählten Schulen und Lehramtsstudierenden
- Sektion für Internationales: u.a. Organisation von Sommer-/Winterkursen für ausländische Studierende, Unterstützung UDE-Studierender bei Auslandsaufenthalten

Wissenschaftlicher Nachwuchs

Pro Jahr werden etwa 30 Dissertationen abgeschlossen. Promovierende werden fächerübergreifend vom Promovierendennetzwerk dokFORUM unterstützt. Es gibt Graduiertenkollegs in verschiedenen Instituten, einige davon fächer- bzw. universitätsübergreifend. Für promovierte Nachwuchswissenschaftler entwickelt und koordiniert das Graduate Forum Humanities (GFH) die Angebote der Fakultät in den Graduate Center Plus-Bereichen GC INFO, GC FUNDING, GC EVENTS und GC SKILLS. In Kooperation und Ergänzung bieten dokFORUM und GFH ein Betreuungsangebot für den gesamten Karriereweg des wissenschaftlichen Nachwuchses. An diese Gruppe insgesamt richtet sich das Angebot der Arbeitsgemeinschaft „Methoden der Geisteswissenschaften“.

Zentrale Serviceeinrichtungen der Fakultät

Die Mitglieder der Fakultät können auf die Unterstützung folgender Einrichtungen zurückgreifen:

- Forschungsförderung für die Geisteswissenschaften und den wissenschaftlichen Nachwuchs (über das SSC der UDE)
- IT-Service der Fakultät
- Koordination Digitalisierung in den Geisteswissenschaften
- Öffentlichkeitsarbeit/Wissenschaftskommunikation
- Prüfungskoordination und Prüfungsverwaltung auf Fakultätsebene

Alle Informationen zur Fakultät für Geisteswissenschaften finden Sie auf der Website www.uni-due.de/geisteswissenschaften

3. Institut für Anglophone Studien

Das Institut für Anglophone Studien an der Universität Duisburg-Essen bietet Studierenden eine einmalige und anregende Umgebung für ihr Studium und ein breites Programm in Lehre und Forschung. Ob sich Studierende für das BA-Programm „Anglophone Studies“ oder für anschließende MA-Programme wie „American Studies“, „British and Postcolonial Studies“, „Language Studies and Applied Linguistics“ oder „Anglophone Popular Culture“ entscheiden, ob sie unsere erstklassige Lehrkräfteausbildung wählen, oder ob sie im BA/MA Programm „Kulturwirt“ studieren – alle Studiengänge an unserem Institut haben das Ziel, ihr Wissen über linguistische, literarische, kulturelle, soziale oder politische Veränderungen und Entwicklungen in der anglophonen Welt zu verbessern und zu vertiefen.

Die Mitglieder des Instituts bilden ein international ausgerichtetes Team, das vielfältige kulturelle und akademische Erfahrungen zusammenbringt. Das Ziel des Instituts ist die Vermittlung und Stärkung analytischer, hermeneutischer, sprachlicher und sozialer Kompetenzen und die Vorbereitung auf verschiedene Berufsfelder (Kreativindustrie, Schule, Erwachsenenbildung, Kultur- und Stadtmanagement). Studierende profitieren zudem von den breit gefächerten Forschungsinteressen unseres Instituts. Die Lehre und Forschung im Bereich der Kultur- und Literaturwissenschaften beschäftigt sich mit allen Epochen der britischen und nordamerikanischen Literatur und Kultur sowie mit einer ganzen Reihe weiterer anglophoner Kulturen und Literaturen. Unsere Sprachwissenschaftler:innen forschen zu einer Vielfalt von Varietäten der englischen Sprache weltweit sowie zum medienbedingten Wandel der englischen Sprache, während unsere Kollegen und Kolleginnen aus der Sektion Fachdidaktik sich auf aktuelle Methoden im Fremdsprachenunterricht, einschließlich der Nutzung von neuen Medien, der Professionalisierung von Englischlehrkräften sowie empirischer Unterrichtsforschung im Schulfach Englisch spezialisieren. Diese Forschungsinteressen werden zum Teil in interdisziplinären und internationalen Projekten in Zusammenarbeit mit anderen akademischen Instituten verfolgt. Unsere Forschung trägt damit zum tieferen Verständnis der globalen historischen und politischen Rolle von anglophonen Gesellschaften und Kulturen bei.

Sektion „Literary and Cultural Studies“

Mit insgesamt fünf Professuren („American Literary and Media Studies“, „North American Cultural Studies“, „British and Anglophone Literature and Culture“, „British Literature and Culture“, „Postcolonial Studies“) stellen die Literatur- und Kulturwissenschaften die größte Sektion am Institut für Anglophone Studien dar. Die Sektion zeichnet sich durch historische Tiefe und inhaltliche Breite aus und befasst sich mit der gesellschaftlichen, historischen und politischen Wirkmacht von Texten, Artefakten, Performanzen, Filmen, Fernsehserien, Musik und intermedialen Kulturprodukten sowie Räumen in der gesamten anglophonen Welt. In Forschung und Lehre arbeiten die Mitglieder eng zusammen, ob zum Forschungsschwerpunkt „Urbanität“, in der DFG Forschungsgruppe 2600 „Ambiguität und Unterscheidung. Historisch-kulturelle Dynamiken“, im gemeinsamen Forschungskolloquium, im jährlich im Rahmen der UA Ruhr organisierten „Ruhr PhD Forum“, in der Europäischen Universitätsallianz Aurora oder bei der Organisation des Anglistiktags 2025. Auf exzellente und innovative Lehre am Campus, im virtuellen Raum oder an alternativen Lehr- und Lernorten legt die Sektion besonderen

Wert: in den vergangenen zehn Jahren ging der universitätsweite Duisburg-Essener Lehrpreis zwei Mal an Mitglieder der Sektion.

4. Ausschreibung

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für Geisteswissenschaften zum 01.03.2026 die Stelle zu besetzen:

Juniorprofessur für Britische und postkoloniale Literaturen (Besoldungsgruppe W 1 LBesO W - mit Tenure Track nach W3)

Gesucht wird eine interkulturell geschulte und international ausgewiesene Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Studium der Anglistik/Amerikanistik sowie einer hervorragenden Promotion in der anglistischen Literaturwissenschaft, welche die Teildisziplin der britischen und postkolonialen Literaturen in Forschung und Lehre in angemessener Breite und historischer Tiefe vertritt.

Erwartet wird in der Lehre die Fähigkeit und Bereitschaft, zur Lehre in allen (z.T. fakultätsübergreifenden) Studiengängen des Instituts für Anglophone Studien, insbesondere in den Literatur- und Kulturwissenschaften unter Einschluss der Frühen Neuzeit beizutragen und neue Lehrmethoden anzuwenden, insbesondere Blended Learning/E-Learning, internationale Lehrkollaborationen (etwa im Rahmen der Universitätsallianz Aurora) und digitale Prüfungsformate. Erwünscht werden erste Erfahrungen in der (Mit-)Betreuung von Studienabschlussarbeiten.

Erwartet wird in der Forschung neben eigenen Projekten die Fähigkeit und Bereitschaft zur literaturwissenschaftlichen Beteiligung an Verbundvorhaben, z.B. des Instituts, der Fakultät, des Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM), des Profilschwerpunkts Wandel von Gegenwartsgesellschaften, des Kompetenzfelds Metropolenforschung der Universitätsallianz Ruhr, des Joint Institute for Conflict Analysis, Conflict Regulation and Democratic Education (UDE/U Münster) oder weiteren künftigen Schwerpunkten der UDE bzw. der Research Alliance Ruhr. Das Institut für Anglophone Studien befasst sich mit historischen und gegenwärtigen kulturellen, literarischen, linguistischen, kulturgeographischen, bildungsorientierten, sozialen und politischen Transformationen in der den Globus umspannenden anglophonen Welt. In Forschung und Lehre untersuchen wir die komplexen gemeinschaftsbildenden sowie sozialkritischen Rollen, Funktionen und Kontextualisierungen von Sprache, Texten, Medien, kulturellen Artefakten und Infrastrukturen.

Erwartet wird ferner die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung. Von nicht-deutschsprachigen Bewerberinnen und Bewerbern wird der Erwerb von ausreichenden Deutschkenntnissen für administrative Aufgaben erwartet.

Erwünscht sind Publikationen in referierten Fachzeitschriften sowie Erfahrungen bei der Durchführung von Drittmittelprojekten. Die Lehrverpflichtung beträgt derzeit vier Lehrveranstaltungsstunden in der ersten und fünf in der zweiten Anstellungsphase der Juniorprofessur. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von drei Jahren; eine Verlängerung des Beamtenverhältnisses um weitere drei Jahre ist nach positiver Evaluation vorgesehen. Zudem ist die Stelle mit einem Tenure Track auf eine Universitätsprofessur der Besoldungsgruppe W3 LBesO W ausgestattet.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<https://www.unidue.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sind bis zum XX.XX.2025 an den Dekan der Fakultät für Geisteswissenschaften, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dirk Hartmann, bewerbungen-geiwi@uni-due.de zu richten.

Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät für finden Sie unter: <https://www.uni-due.de/geisteswissenschaften/>.

5. Gesetzlicher Rahmen

Die Universitäten sind vom Land getragene, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die staatliche Finanzierung orientiert sich an ihren Aufgaben, den hochschulvertraglich vereinbarten Verpflichtungen und den erbrachten Leistungen. Sie verfügen über einen Globalhaushalt und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Professorinnen und Professoren werden, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit beschäftigt. Professorinnen und Professoren können auch in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt werden.

Zu beachten ist bei einer Besetzung einer Juniorprofessur, dass Personen, die aufgrund einer Habilitation oder in anderer Weise bereits die Einstellungs Voraussetzungen für eine Universitätsprofessur erfüllen, nicht berücksichtigt werden dürfen.

Weitere Informationen:

- Ansprechpartner*innen
www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_professoren.php
- Berufsordnung
www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/2-10-mai12.pdf
- Informationen zum Berufs- und Einstellungsverfahren
www.uni-due.de/verwaltung/berufungsmanagement/

6. Gehalt

Die Landesbesoldungsordnung W regelt die Amtsbezüge für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und umfasst die Besoldungsgruppen W 1, W 2 und W 3.

Die Grundgehälter können bei W 2 und W 3 um Zulagen (Leistungsbezüge) erhöht werden. Diese leistungsabhängigen Gehaltsbestandteile können

- aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge),
- für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung (besondere Leistungsbezüge) sowie
- für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung (Funktions-Leistungsbezüge)

vergeben werden.

Aus Mitteln privater Dritter können unter bestimmten Umständen so genannte Forschungs- und Lehrzulagen gezahlt werden.

Befristete Leistungsbezüge werden im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen an den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen geknüpft.

Im Rahmen von Berufungsverhandlungen werden die Berufungs-Leistungsbezüge individuell mit der Rektorin der Universität Duisburg-Essen verhandelt.

Die aktuellen Besoldungstabellen (Nordrhein-Westfalen) für die Besoldungsgruppen W1, W2 und W3 finden Sie unter:

- https://www.finanzenverwaltung.nrw.de/sites/default/files/asset/document/grundgehaelter_a_b_r_und_w.pdf

Informationen und Rechtsgrundlagen zur W-Besoldung (NRW) sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

- www.uni-due.de/verwaltung/organisation/peo_links.php
- <https://www.hochschulverband.de/leistungen/wiss-nachwuchs/faq-karriere/besoldung>

Weitere Informationen finden Sie in der Leistungsbezüge-Ordnung unter:

- www.uni-due.de/imperia/md/content/zentralverwaltung/bereinigte_sammlung/3_60.pdf